

Evonik plant neue Methioninanlage in Singapur

- Gesamt-Kapazität soll auf 580.000 Tonnen DL-Methionin pro Jahr steigen
- Deutliche Stärkung der Marktführerschaft
- Asien der am stärksten wachsende Methioninmarkt
- Rückintegration sichert Rohstoffversorgung

Evonik Industries beabsichtigt in Singapur einen neuen Anlagenkomplex zur Herstellung der Aminosäure DL-Methionin für die Tierernährung zu bauen. In dem rückintegrierten Komplex wird Evonik nicht nur Methionin, sondern auch sämtliche strategisch wichtigen Rohstoffe dafür produzieren. Die Verbundproduktion soll bereits 2014 mit einer Kapazität von 150.000 Tonnen pro Jahr in Betrieb gehen. Evonik, schon heute Weltmarktführer bei Methionin, wird damit seine Kapazität auf dann insgesamt 580.000 Tonnen pro Jahr steigern. Der Vorstand von Evonik hat jetzt der Vor- und Basisplanung am Standort Jurong Island, Singapur, zugestimmt. Sie bedarf noch der Zustimmung der Gremien.

„Methionin gehört für Evonik zum Kerngeschäft. Der Markt für Methionin wächst beständig und hat sich auch in der Wirtschaftskrise als sehr robust erwiesen. Deshalb wollen wir mit der Planung der neuen Anlage in Asien, der zukünftig wichtigsten Marktregion überhaupt, unsere Marktführerschaft stärken“, begründete Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender der Evonik Industries AG, die Genehmigung der Planungsmittel. Der Umfang der endgültigen Investition liegt im mittleren dreistelligen Millionenbereich und bedarf noch der Zustimmung des Aufsichtsrates.

„Die Anlage in Singapur ist für uns der nächste Baustein in einem weltumspannenden Produktionsnetz für Methionin“, sagte Dr. Reiner Beste, Leiter des Geschäftsbereichs Health & Nutrition. „Damit sind wir dann in allen wesentlichen Großregionen – Europa, USA und Lateinamerika sowie Asien – vertreten und können unsere Kunden in der Ernährungsindustrie direkt aus lokaler Produktion versorgen.“ Aktuell produziert Evonik die Aminosäure in vier Anlagen in Wesseling (Deutschland), Mobile (USA) und Antwerpen (Belgien). Wegen der robusten Nachfrageentwicklung werden die bestehenden Anlagen gerade schrittweise erweitert. Bis 2013 sollen sie eine Kapazität von insgesamt 430.000 Jahrestonnen bereitstellen.

20. Oktober 2010

Alexandra Boy

Pressesprecherin Chemie
Telefon +49 201 177-3167
Telefax +49 201 177-3030
alexandra.boy@evonik.com

Ruben Thiel

Pressesprecher Chemie
Telefon +49 201 177-4299
Telefax +49 201 177-3030
ruben.thiel@evonik.com

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1 – 11
45128 Essen
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender

Vorstand

Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Ralf Blauth, Dr. Wolfgang Colberg
Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Auch die Rückintegration bei den Rohstoffen ist ein wesentlicher Pluspunkt: „Wir bieten unseren Kunden damit ein Höchstmaß an Liefersicherheit und Wettbewerbsfähigkeit. Das zeigt die Erfahrung mit unseren anderen Standorten, die ebenfalls weitestgehend rückintegriert sind.“ Zudem wird die Anlage in Singapur die modernste ihrer Art sein. „Unser Erfolg als Marktführer beruht nicht zuletzt darauf, dass wir auch technologisch führend sind“, sagte Beste. „Das werden wir mit der neuen Anlage in Singapur einmal mehr beweisen.“

Die Vorbereitungen für den neuen Anlagenkomplex sind bereits weit fortgeschritten. „Das liegt auch an der starken Unterstützung der Behörden und Partner vor Ort“, betonte Beste. Sie war, ebenso wie die hervorragende Rohstoffversorgung in Singapur, ausschlaggebend für die Wahl des Standorts.

DL-Methionin ist eine essenzielle Aminosäure für die gesunde und umweltschonende Ernährung von landwirtschaftlichen Nutztieren, speziell von Geflügel und Schweinen. Der Bedarf an Methionin ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Zum einen verändert sich mit steigendem Wohlstand in den sich entwickelnden, bevölkerungsreichen Ländern wie China das Konsumentenverhalten mit wachsender Nachfrage nach Fleisch. So geht die FAO davon aus, dass der weltweite Verbrauch an Fleisch von derzeit 37,4 kg pro Kopf und Jahr auf 52 kg im Jahr 2050 ansteigen wird. Zum anderen nimmt in den wohlhabenden Ländern das Gesundheitsbewusstsein zu und hat den Verzehr von fettarmem Geflügelfleisch im Vergleich zu anderen Fleischsorten überproportional steigen lassen. Ein weiterer Wachstumstreiber für den Einsatz von Aminosäuren sind Innovationen aus der Tierernährungswissenschaft. Neue Fütterungskonzepte für eine ausgewogenere Ernährung der Tiere, die optimal auf die Schonung von Ressourcen und Umwelt ausgerichtet sind, finden zunehmende Verbreitung. Evonik hat in einer jetzt vom TÜV Rheinland zertifizierten Ökobilanz diese Nachhaltigkeitsvorteile wissenschaftlich bewiesen.

Evonik ist weltweit das einzige Unternehmen, das alle vier essentiellen Aminosäuren für die fortschrittliche Tierernährung produziert und vermarktet: DL-Methionin, Biolys[®] (L-Lysin), L-Threonin und L-Tryptophan. Das Unternehmen liefert innovative Services und Produkte in mehr als 100 Länder. Damit leistet Evonik einen wertvollen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit seiner Kunden und trägt gleichzeitig zu einer gesunden und umweltfreundlichen Tierernährung bei.

Informationen zum Konzern

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland. In unserem Kerngeschäft Spezialchemie sind wir eines der weltweit führenden Unternehmen. Zudem ist Evonik Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit bestimmen die Leistungskraft unseres Unternehmens.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Rund 39.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von rund 13,1 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,0 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.